



Krankenhaus-Einsatzplan Funk Konzept im Verbund

Referent: Markus Emmel

Brand- und Katastrophenschutzbeauftragter,
Notfallmanager

St. Josefs-Hospital – drei Standorte – ein Verbund

ST. JOSEFS-HOSPITAL WIESBADEN
STIFTUNG



JoHo Stiftung als gemeinnütziger Träger:

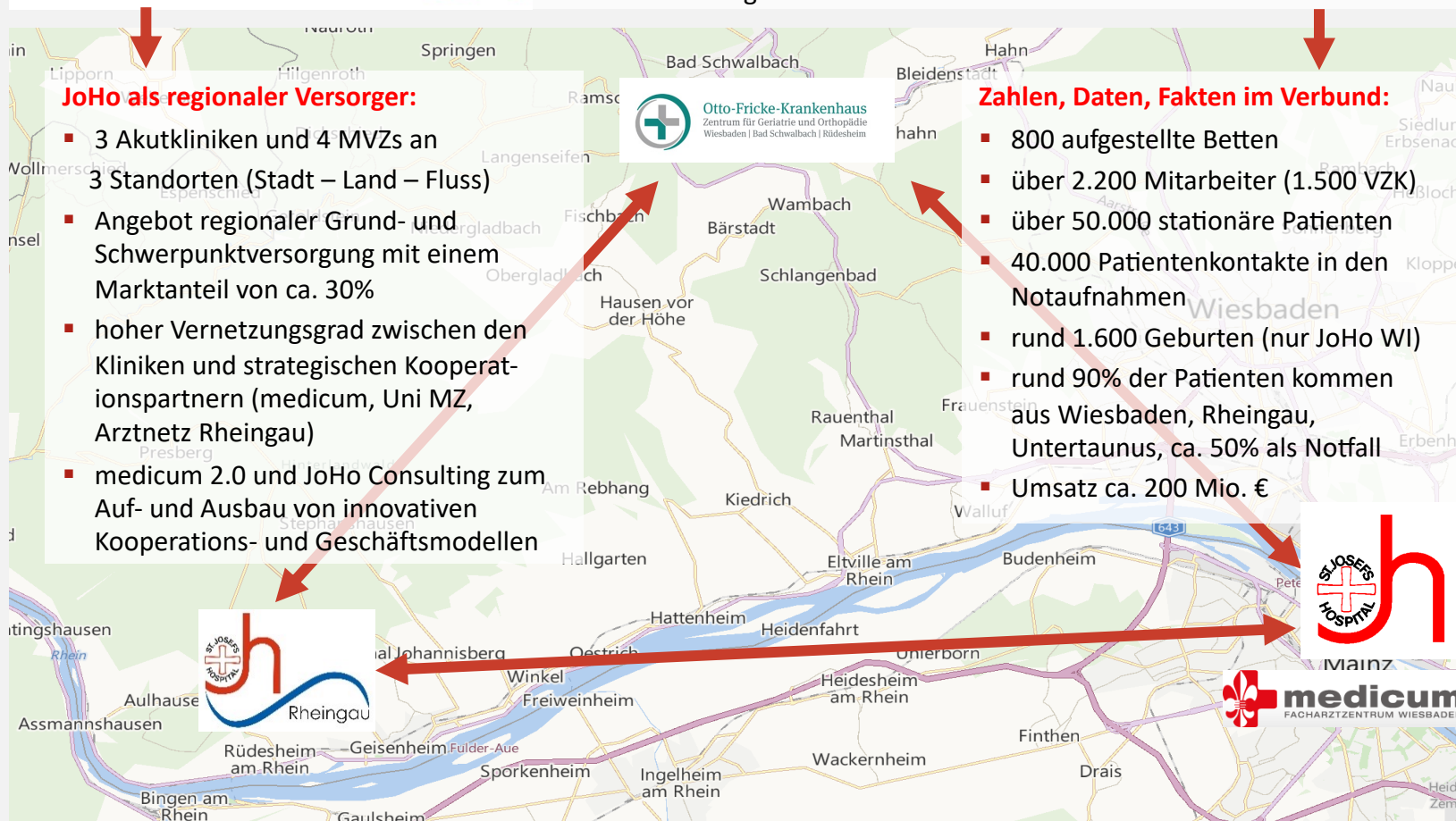
- lange Tradition gelebter christlicher Wertekultur
- Zweckerfüllung durch den Betrieb von christlichen Krankenhäusern

JoHo als regionaler Versorger:

- 3 Akutkliniken und 4 MVZs an 3 Standorten (Stadt – Land – Fluss)
- Angebot regionaler Grund- und Schwerpunktversorgung mit einem Marktanteil von ca. 30%
- hoher Vernetzungsgrad zwischen den Kliniken und strategischen Kooperationspartnern (medicum, Uni MZ, Arztnetz Rheingau)
- medicum 2.0 und JoHo Consulting zum Auf- und Ausbau von innovativen Kooperations- und Geschäftsmodellen

Zahlen, Daten, Fakten im Verbund:

- 800 aufgestellte Betten
- über 2.200 Mitarbeiter (1.500 VZK)
- über 50.000 stationäre Patienten
- 40.000 Patientenkontakte in den Notaufnahmen
- rund 1.600 Geburten (nur JoHo WI)
- rund 90% der Patienten kommen aus Wiesbaden, Rheingau, Untertaunus, ca. 50% als Notfall
- Umsatz ca. 200 Mio. €





In jedem KH eine Anlage



Personenbezogene
HFG z.B.: GF und
Notfallmanager

Schrank in dem
Funkgeräte gelagert
sind

Bestimmte Bereiche
die ein HFG besitzen
z.B.: ZNA/Pforte

Unser Ziel: Ohne großen aufwand sprechen können, keine langen Wege zum
erhalt der Geräte!



Wann nutzen wir den Funk?

Bei MANV-Lagen

Bei Evakuierung

Bei Feuealarmen

Ausfall der
Telefonanlage

Terrolagen

Brand im Haus

Ausfall von
Piepsern

Bei Wartungs-
Arbeiten für TD

Immer dann, wenn
eine KHEL agiert

Personensuche
im/am Haus

(WI, SWA, RÜD)



KH-
Einsatzleitung

Chefarzt
Chirurgie

Notfall-
manager

Chefarzt
Innere

Stab der KH-Einsatzleitung

S 1

S 2

S 3

S 4

S 5

S 6

Triage
Arzt

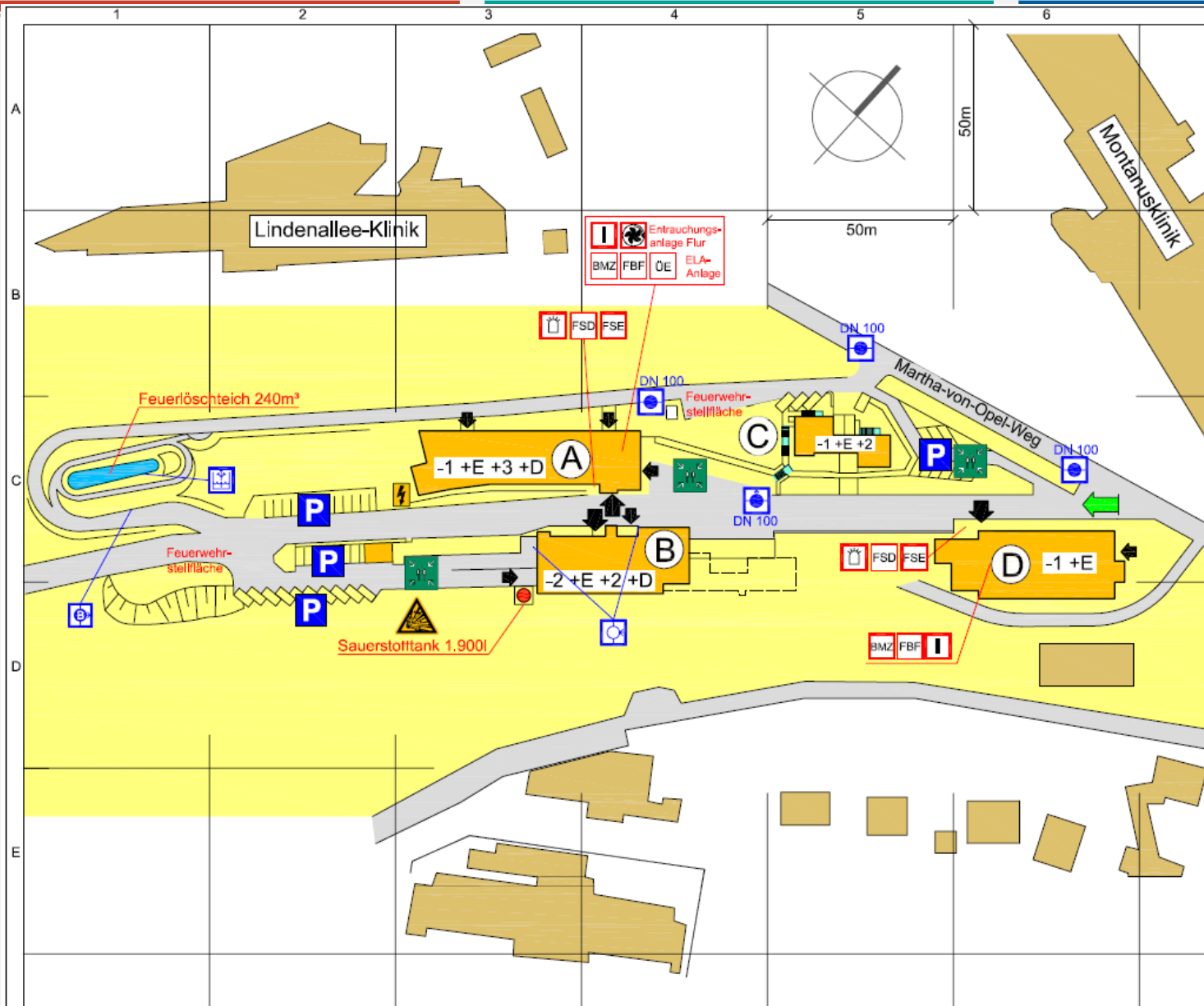
Abschnitt
Grün

Abschnitt
Gelb

Abschnitt
Rot

Schock-
raum

OP-
Kordinator



Einsatzhinweise

Überwachung durch BMA:
Gebäude A und B als
gemeinsame Anlage auf die
Leitstelle aufgeschaltet..

Gebäude D:
Hausalarmanlage

Gefahrenhinweise

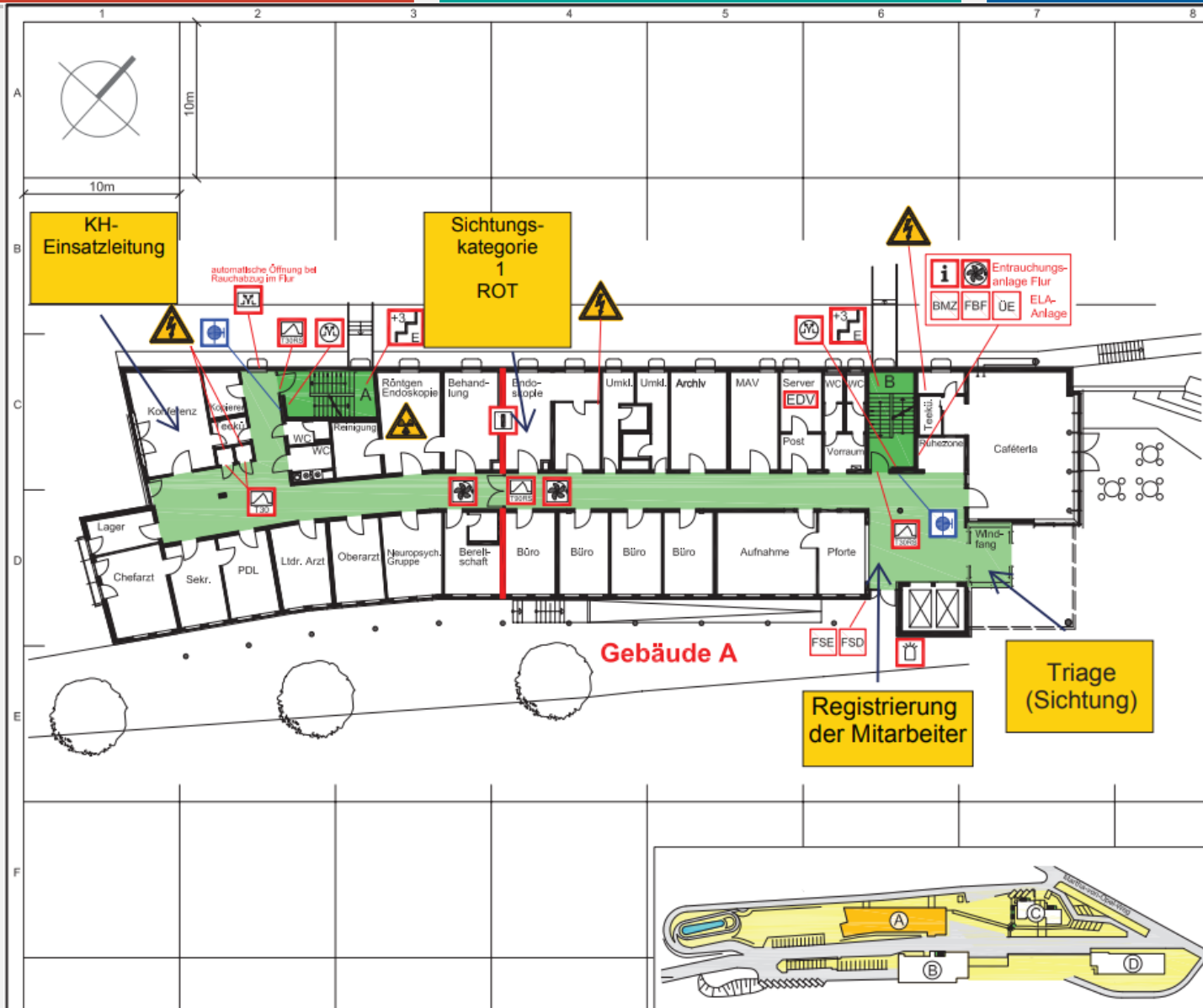
Explosionsgefahr:
Hier: Sauerstofftank, 1.900l,
südöstlich an Gebäude B

**Warnung vor gefährlicher
Spannung:**
Trafostation bei Gebäude A

**FEUERWEHRPLAN
LAGEPLAN**

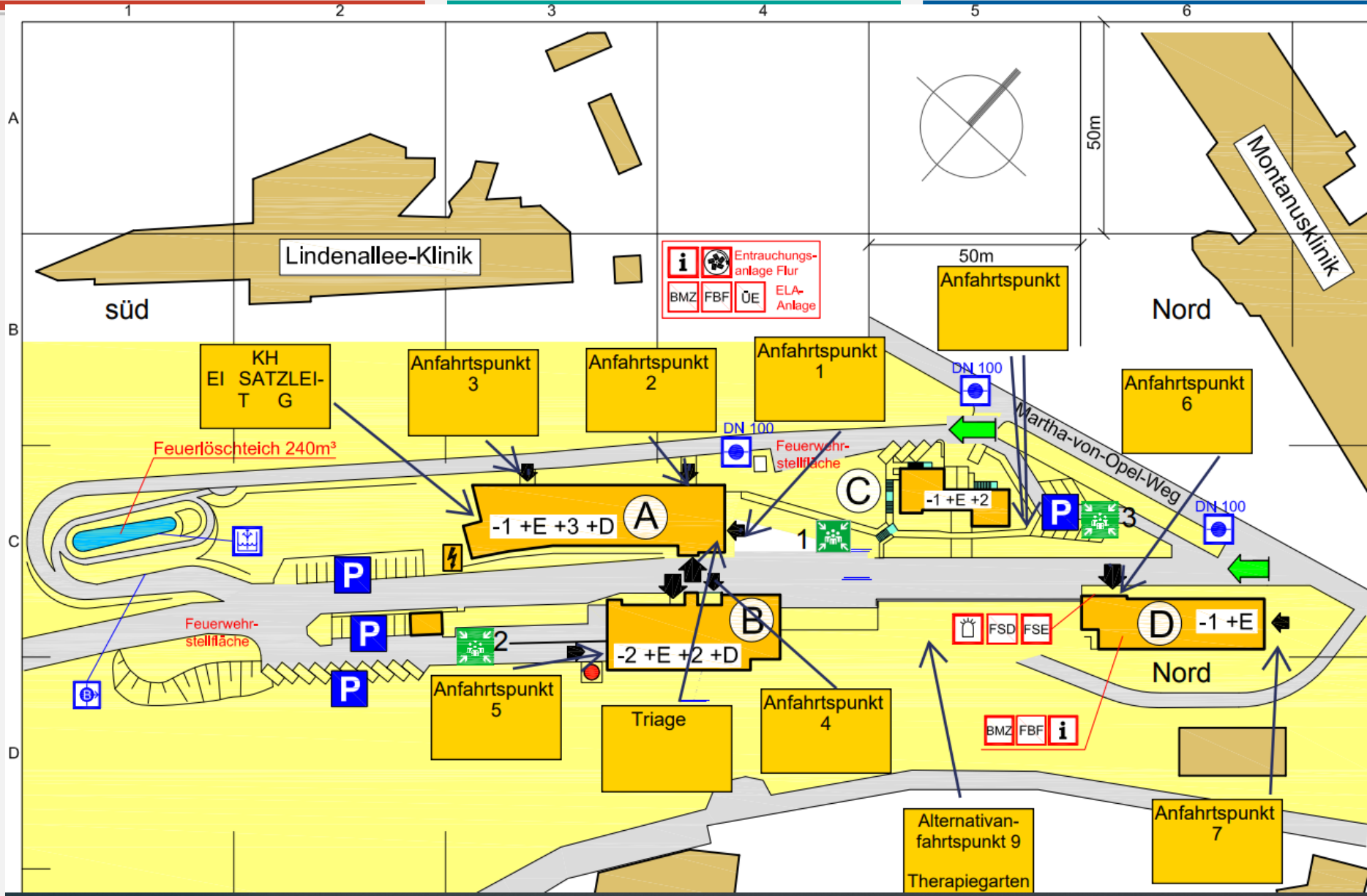
Otto-Fricke-Krankenhaus
Paulinenberg GmbH
Martha-von-Opel-Weg 34
65307 Bad Schwalbach

Seite: 9
Datum: 05.04.2017



ERDGESCHOSS

Otto-Fricke-Krankenhaus
 PaulInenberg GmbH
 Martha-von-Opel-Weg 34
 65307 Bad Schwalbach



Rechtliche Grundlage

Jedes Krankenhaus darf sich Betriebsfunk anschaffen, wenn dies noch nicht vorhanden ist!

Gebühren: ca. 1.50€ pro Monat je HFG (Rechnung kommt alle 24 Monate)

Ca. 180€ für die Erst-Anmeldung für den Erhalt der Urkunde

Zonen Konzept von uns

- Zone 1 Krankenhaus Wiesbaden
- Zone 2 Krankenhaus Rüdeshheim
- Zone 3 Krankenhaus Bad Schwalbach
- Zone 4 BOS Behörden Zivilschutz (in Arbeit)
- Zone 5 MVZ (in Arbeit)
- Zone 6 Benachbarte Krankenhäuser

Funkkanäle sind Gruppen

Gruppe 1: Krankenhaus-Einsatzleitung

DP 1400

Gruppe 2: Triage 1 TEAM + 2 TEAM

Gruppe 3: Technik + EDV

16 Gruppen
möglich

Gruppe 4: UHS Rot Grün Gelb usw.

Gruppe 5: Evakuierung

Gruppe 6: BOS gemeinsamer Arbeitskanal

Repeater

- Alle HFG haben eine eigene Ruf ID
- Bei Verlust kann das Gerät vom Repeater ausgeschlossen werden
- Repeater hängt an Notstrom und Akkupuffern
- Bis zu 50 Watt Sende-Leistung
- 6 bis 12 Watt sind ausreichend
- Frequenz: VHF 136-174 MHz; UHF 403-470 MHz

WLAN



Einzelruf oder
Gruppenruf

SMS

4600 Gruppen
möglich

im Display sieht man
wer spricht



DP 1400

16 Gruppen

WLAN möglich mit
Lizenz

Krankenhaus-Einsatzplan

- Abschnitt 01 Inhalt, Vorblätter
- Abschnitt 02 Allgemeine Dienstanweisungen des Krankenhausträgers
- Abschnitt 03 Feuer und Explosion im Krankenhaus
- Abschnitt 04 Betriebsstörungen
- Abschnitt 05 Gefährdung durch chemische Stoffe
- Abschnitt 06 Gefährdung durch biologische Stoffe
- Abschnitt 07 Massenanfall von Patienten außerhalb des Krankenhauses
- Abschnitt 08 Drohungen, Anschläge und sonstige kriminelle Handlungen
- Abschnitt 09 Räumung und Evakuierung

Externe Gefahrenlagen

Risikoanalyse

- Straßenverkehr
- Schifffahrtsverkehr
- Rauchentwicklung
- Luftverkehr
- Pandemie-Lagen oder Infektionslagen
- Naturereignisse (Sturm, Unwetter oder Stark Regen)

Krankenhaus-Einsatzplan

- Abschnitt 10 Schulungen, Übungen



Übungen im Verbund



Krankenhaus Einsatzleitung





wiesbaden 112 .de
Foto: Michael Ehresmann

Einteilung S-Funktionen

Sachgebietsleiter

- S1: Personal innerer Dienst
- S2: Lage
- S3: Einsatz
- S4: Versorgung
- S5: Presse- und Medienarbeit
- S6: Information und Kommunikation

alle aus der Krankenhaus-Einsatzleitung haben ein HFG außer Presse (wegen dem Datenschutz)

*Krisenmanagement ist kein Luxus, sondern
eine notwendige Überlebensvorsorge*



Brand in Pflegeheim



Triage





Patientenübersicht

Station: _____

Datum: _____	Erfasser: _____	Blatt- Nr.: _____
--------------	-----------------	-------------------

Evakuierungsband	Patientenaufkleber	Name	Vorname	Geb. Dat.	Kat.	Diagnose	Bemerkung

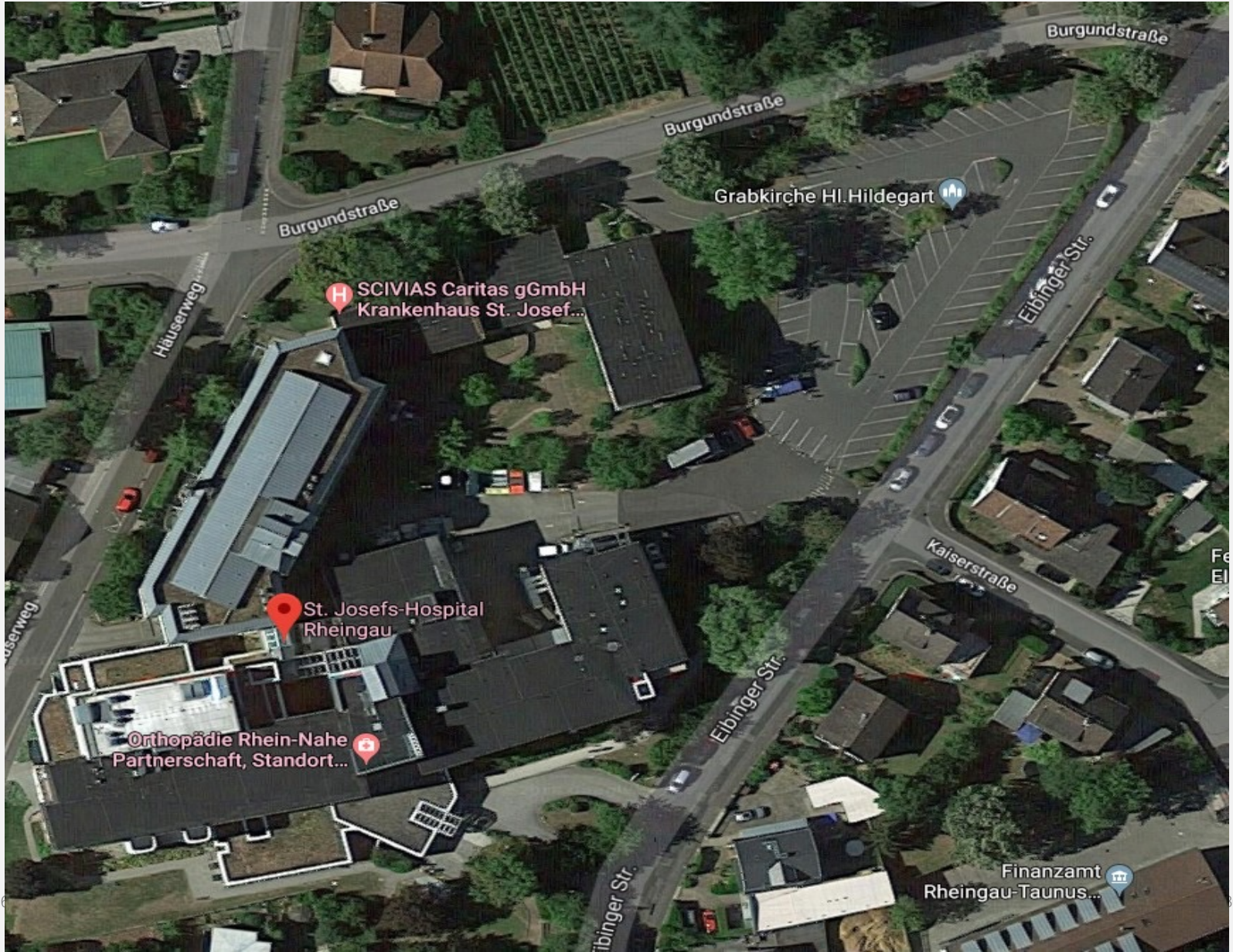
Kategorien der Patienten (Kat.):

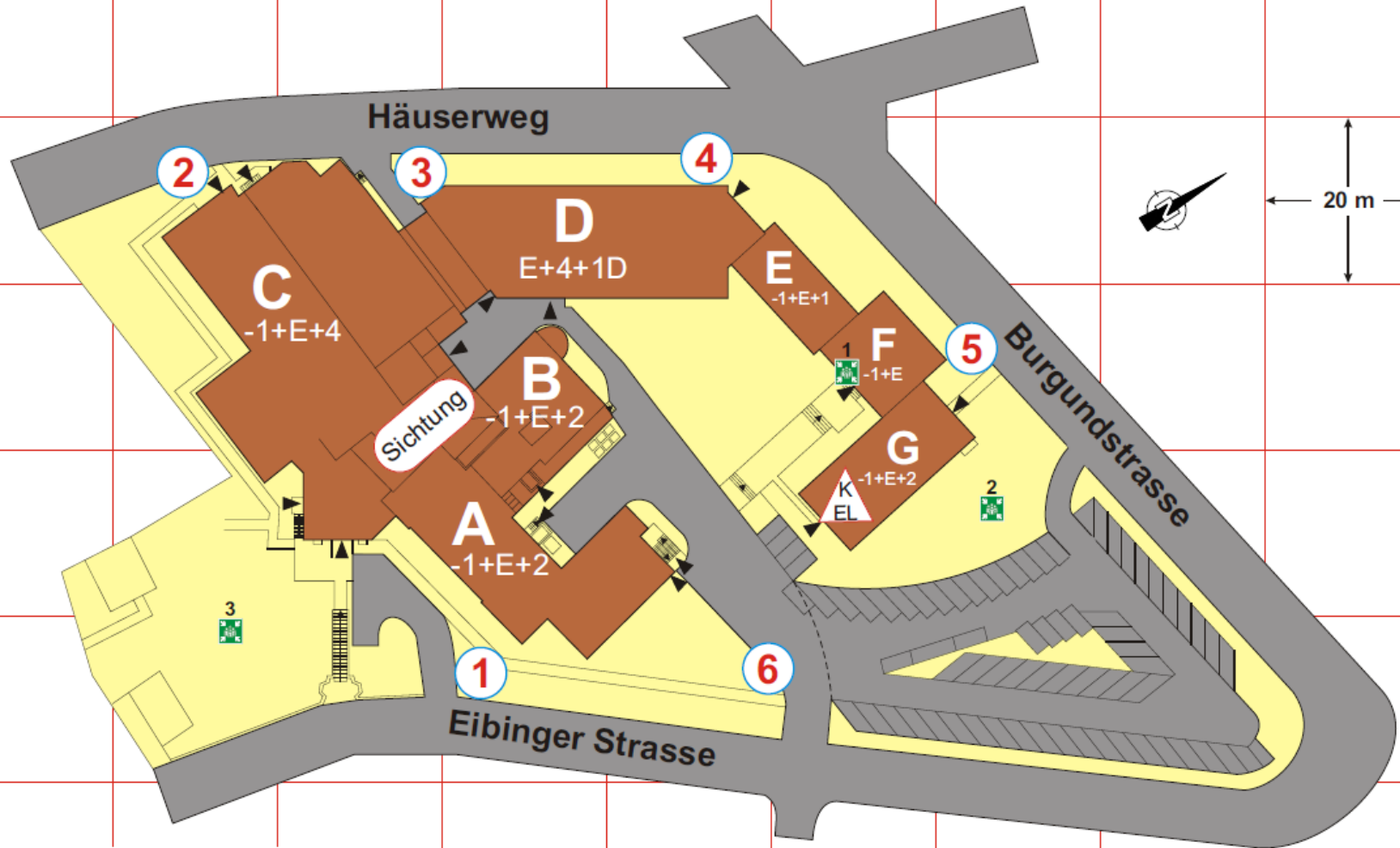
- 1: liegende Patienten
- 2: liegende Patienten mit Arzt

- 3: mit Hilfe Gehfähige Patienten
- 4: Patienten im Rollstuhl



- 5: ohne Hilfe Gehfähige Patienten
- 6: Suchterkrankte/psychiatrische Patienten

- 7: Infektiöse Patienten





LEGENDE SYMBOLÜBERSICHT

-  Krankenseinsatzleitung
-  Anfahrpunkte















Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!